

Großherzogliche Oberrealschule zu Darmstadt.

---

# Jahresbericht

über

das Schuljahr 1899/1900.



Darmstadt.

C. F. Winter'sche Buchdruckerei.  
1900.

1900. Programm Nr. 692.

9da  
3

692



Veröffentlichung der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

# Zeitschrift

Das Jahrbuch 1899/1900



Verlag

W. F. Schöningh & Co. Düsseldorf

1900

Preis 1.00 Mk.



## Schulnachrichten.

### I. Unterricht.

Dem Unterrichte in VI—IIa liegt von Ostern 1900 an der in diesem Jahre im Großh. Staatsverlag erschienene amtliche Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen zu Grunde.

Der römisch-katholische und israelitische Religionsunterricht wird den Schülern unserer Anstalt besonders erteilt. Diejenigen katholischen Glaubensbekenntnisses werden in vier Abteilungen: 1) Ia und Ib, 2) IIa und IIb, 3) IIIa und IIIb, 4) IV, V und VI mit je zwei wöchentlichen Religionsstunden unterrichtet. Die Schüler mosaischer Religion sind in drei Abteilungen: 1) Ia—IIb, 2) IIIa und IIIb, 3) IV, V und VI vereinigt, von denen Abteilung 1 und 2 wöchentlich eine, Abteilung 3 zwei Religionsstunden genießt.

Deutsch: VI—IIIb: Die Hauptthatsachen der deutschen Sprachlehre (Formen- und Satzlehre, Rechtschreibung und Zeichensetzung); IIIa: Systematische Zusammenfassung; IIIa—IIa: Das Wesentliche über die Dichtungsarten und Dichtungsformen und die Dispositions- und Stillehre in ihren Hauptgesetzen. Lektüre: IIb: Homer in einer Übertragung, Wilhelm Tell, Herzog Ernst, Hermann und Dorothea; IIa: Nibelungenlied in einer Übertragung, Minna von Barnhelm u. a. Im Anschluß an das Lesebuch und die Behandlung der Klassiker wird eine kurze Übersicht der Geschichte des deutschen Schrifttums gegeben. Aufgabe.

Französisch: V—IV: Formenlehre mit Ausnahme der weniger wichtigen unregelmäßigen Verben, die häufigsten syntaktischen Erscheinungen; IIIb: Die Regeln über die Wortstellung und das Wesentliche aus der Syntax des Verbuns; IIIa und IIb: Die Hauptthatsachen aus den übrigen Teilen der Syntax; IIa: Ergänzende Wiederholung und tiefere Begründung der Syntax; stilistische Eigentümlichkeiten, Synonymik im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: V und IV: Elementarbuch mit zusammenhängenden Lesebüchern; IIIb: Chrestomathie oder ein Schriftsteller; in IIb und IIa einige vollständige Werke zu behandeln; in IIa ein modernes Lustspiel zu lesen. Auf allen Stufen Auswendiglernen von geeigneten Stellen und Sprechübungen.

Englisch: IIIb und IIIa: Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; IIb: Abschluß des grammatischen Stoffes; IIa: Vertiefung des syntaktischen Stoffes; Lektüre: IIIb und IIIa: Lesebuch; IIb: Lesebuch oder leichter Schriftsteller; IIa: Zusammenhängendes Werk.

Geschichte (fällt in VI und V als vorbereitender Geschichtsunterricht mit dem deutschen Unterricht zusammen): VI: das Wichtigste aus der griechischen und einiges aus der deutschen Sage; V: Bilder aus der deutschen Geschichte von der ältesten Zeit bis zu Kaiser Wilhelm I.; IV: die Geschichte der Griechen und Römer bis zum Tode des Augustus nach den Hauptthatsachen; IIIb: Überblick über die weströmische Kaisergeschichte, Mittelalter; IIIa: Ausgang des Mittelalters bis zu Friedrich d. Gr.; IIb: Von Friedrich d. Gr. bis zur Gegenwart; IIa: Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches nach



Ursachen und Wirkungen, unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. In IIIb—IIb tritt die deutsche Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen, in den Vordergrund.

Erdkunde: VI: Vorbegriffe: Anschauung der Heimat, übersichtliche Betrachtung der Erdoberfläche und ihrer Gestalt; V: Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen; IV: Europa als Erdteil und die außerdeutschen Länder Europas; IIIb: Die außereuropäischen Erdteile; IIIa: Wiederholung der Erdkunde Deutschlands und der deutschen Kolonien mit thunlicher Vertiefung nach der naturwissenschaftlichen und politischen Seite; IIb: Wiederholung Europas außer Deutschland, das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde; IIa: Erweiterung der Lehraufgabe in IIb in der mathematischen und physikalischen Erdkunde. Vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege.

Mathematik und Rechnen: VI: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen, die deutschen Maße, Gewichte und Münzen; V: Die Teilbarkeit der Zahlen, Faktore zerlegung, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache zweier Zahlen, gemeine Brüche; leichtere Regeldetriaufgaben (Einheitsatz); IV: Die Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regeldetri (Einheitsatz); IIIb: Fortgesetzte Übungen in den bürgerlichen Rechnungsarten.

Allgemeine Arithmetik und Algebra, Geometrie: IV: Anschauungsunterricht in Geometrie; Planimetrie: Punkt, gerade Linie, Winkel, Parallellinien, Kongruenzsätze; IIIb: Wiederholung der Lehraufgabe von IV, Parallelogramme, Kreis, Flächenberechnung, die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen, leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; IIIa: Regelmäßige Vielecke, Gleichheit der Flächen, Ähnlichkeitsätze, Kreisberechnung, Proportionen, das Wichtigste über Potenzen und Wurzeln mit positiven ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; IIb: Die Hauptsätze der ebenen Trigonometrie, Dreiecksberechnung, die einfachsten Körper nebst Berechnung von Inhalten und Oberflächen; Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen und negativen Exponenten, Logarithmen, leichte quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten; IIa: Soniometrie, Stereometrie; arithmetische und geometrische Reihen; komplexe Zahlen, quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, diophantische Aufgaben, Wiederholung der Lehraufgabe der IIb.

Naturgeschichte: VI: Einige typische Vertreter des Tier- (Wirbeltiere) und Pflanzenreichs; V: Zusammenstellung der einzelnen früher behandelten und der neu hinzutretenden Vertreter der beiden Reiche nach ihrer Verwandtschaft in Gruppen; IV und III: Systematische Übersicht des Tier- und Pflanzenreichs, das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie, kurze Betrachtung der hauptsächlichsten Organe des menschlichen Körpers und ihrer Berrichtungen.

Das Sommerhalbjahr wird in allen Klassen vorzugsweise für Pflanzenkunde, das Winterhalbjahr für Tierkunde benutzt.

In IIb und IIa Mineralogie im Anschluß an die Chemie, die wichtigsten Felsarten und ihre Lagerungsverhältnisse.

Physik: IIIa: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, einiges aus der Mechanik, soweit es zum Verständnis des folgenden Unterrichtes notwendig ist, einiges aus der Wärmelehre; IIb: Das Notwendigste aus Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik (vorbereitender Lehrgang); IIa: Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität.

Chemie: IIb: Vorbereitender Unterricht in Chemie; IIa: die Metalloide.

### Prima.

Deutsch: Litteraturgeschichte: Ib: Bilder vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts; Ia: Lebensbild Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer neuerer Dichter; Lektüre: Ib: Lessingsche Abhandlungen (Laokoon), einige Oden Klopstocks; Schillers und Goethes Gedankenlyrik, Dramen, namentlich Iphigenie, Braut von Messina, Sophokleische Dramen in einer Übersetzung, Proben von neueren Dichtern; Ia: Hamburgische Dramaturgie, Lesen von Dramen; Ib und Ia: Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern, in Ia nach eigener Ausarbeitung.

Französisch: Lektüre eingehender behandelt, so daß eine reichere Anschauung der französischen Litteratur in den letzten Jahrhunderten gewonnen wird; metrisches Lesen; Übungen im Vortrag französischer Verse; Ergänzung und Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik, Hinzunahme des mehr Phraselogischen; das für die Lektüre Notwendigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, französischer Aufsatz; Sprechübungen.

Englisch: Lektüre: Lesen ausgewählter, vorzugsweise modern englischer Prosa, sowie geeigneter Dichtwerke, insbesondere Shakespearescher Dramen; Stilistik, Synonymik, Metrik nach Bedürfnis im Anschluß an das Gelesene; Erweiterung und Vertiefung der Grammatik, Etymologisches und Sprachgeschichtliches; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische; englischer Aufsatz; Sprechübungen.

Geschichte: Epochemachende Ereignisse mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Hessen, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen, besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender, vergleichender Gruppierung; Ib: Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges; Ia: Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des dreißigjährigen Krieges an.

Mathematik: Ib: Geometrie: Abschluß der Stereometrie, sphärische Trigonometrie und ihre Anwendung bei Lösung von Aufgaben aus der mathematischen Geographie und Astronomie; Algebra: Zinsszins- und Rentenrechnungen, arithmetische Reihen höherer Ordnung, figurirte Zahlen, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, Moivre'scher Satz und seine Anwendung, kubische Gleichungen; Ia: Geometrie: Wiederholung der Transversalen, harmonischen Teilung, Ähnlichkeitspunkte, Chordalen, Kreispolaren; analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte; Algebra: Determinanten und ihre Anwendung in der analytischen Geometrie und bei Lösung von Gleichungen; die Reihen  $e^x$ ,  $\sin x$ ,  $\cos x$ , Logarithmenreihe, Reihen zur Berechnung der Zahl  $\pi$ , elementare Theorie der Maxima und Minima.

Physik: Ib: Mechanik (einschließlich der Wärmetheorie und der Wellenlehre). Akustik: Ia: Optik, Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete.

Chemie: Ib: Die Metalle; Ia: Einzelne wichtige Kapitel aus der organischen Chemie; Ib und Ia: Einfache Arbeiten im Laboratorium.

Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten, nach Natur- und kunstgewerblichen Gegenständen; Übungen im Malen in Wasserfarbe nach verschiedenen Gegenständen, nach Muscheln, Früchten, Blumen, Pflanzen, ausgestopften Vögeln u. dergl.

Geometrisches Zeichnen: Ib: Wiederholung und Erweiterung der Fundamentalaufgaben; Projektionen von Körpern; ebene Schnitte der Körper und Abwicklung derselben; Durchdringung von Körpern; Ia: Wiederholung, Lösung der schwierigen Fundamentalaufgaben mit Darstellung in schiefer



Projektion; Schattenkonstruktion; die Elemente der Perspektive bis zur Anwendung der Distanzpunkte, des Diagonalkpunktes und des Teilungspunktes; Lösung von einfachen praktischen Aufgaben; rechtwinklige Azimometrie und schiefe Parallelprojektion.

### Lehrbücher.

Religion: a) Evangelisch: Biblische Geschichte für das Großherzogtum Hessen in Kl. VI—IIIb, Gesangbuch f. d. ev. Kirche im Großh. Hessen in Kl. IV—IIa; Luthers kleiner Katechismus in Kl. IV bis IIIa; Spruchbuch von Schäfer in Kl. IV—IIIa; Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft in Kl. IIIa bis IIa; Schäfer, Lehrbuch f. d. ev. Religionsunterricht., Ausg. A, III. Teil in Kl. IIb—IIa; Lohmann-Netolizka, Lehrbuch der Kirchengeschichte in Kl. Ia und Ib (empfohlen).

b) Katholisch: Lehrb. der kath. Religion für Realschulen und Seminaristen in Kl. II und I; Le Maire, Kathol. Kirchengeschichte in Kl. I; Kempf, Liturgik in Kl. II; Diözesankatechismus in Kl. VI—IIIa; Schuster, Bibl. Geschichte in Kl. VI—IIIa.

c) Israelitisch: Auerbach, Schul- und Hausbibel in Kl. VI—I; Herzheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre in Kl. VI—IV; Sondheimer, Bibl. Geschichte in Kl. VI—IV; Cassel, Leitfaden der jüdischen Geschichte und Litteratur in Kl. IIb—I.

Deutsch: Baldamus, Deutsches Lesebuch, 2. Teil in Kl. VI, 3. Teil in Kl. V und IV, 4. Teil in Kl. IIIb und IIIa, 5. Teil in Kl. IIb, 6. Teil in Kl. IIa; Engelen, Leitfaden f. d. deutschen Sprachunterricht, 1. Teil in Kl. VI und V, 2. Teil in Kl. IV—IIIa; Engelen und Fehner, Orthographisches Übungsbuch in Kl. VI—IIIb, Verzeichnis der Interpunktionsregeln in Kl. VI—IIa, Regeln und Wörterverzeichnis der deutschen Rechtschreibung in Kl. VI—Ia; Duden, Orthograph. Wörterbuch (empfohlen) in Kl. V—IIa.

Französisch: Plöz-Kares, Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. C in Kl. V und IV; Übungsbuch, Ausg. C in Kl. IIIb—II; Lectures choisies in Kl. IIIb—II. Empfohlen: Sachs-Bilat, Wörterbuch, Schulausgabe in Kl. II und I.

Englisch: Degenhardt, Lehrgang der engl. Sprache, I. Teil in Kl. IIIb—II, II. Teil in Kl. I. Empfohlen Duncker-Mrich, Neues Konversationslexikon in Kl. II und I.

Geschichte: D. Müller, Alte Geschichte für die Anfangsstufe des hist. Unterrichtes in Kl. V—IIIb, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes in Kl. IIIa und II; P. Müller, Hessische Geschichte in Kl. IIIa und II; Martens, Lehrbuch der Gesch. f. d. Oberklassen in Kl. I; Putzger, Historischer Schulatlas in Kl. IIIa—IIa. Empfohlen: D. Müller, Geschichte des deutschen Volkes in Kl. IIIa—IIa.

Geographie: Müller, Heimatkunde für Hessen in Kl. VI und V; Daniel, Leitf. f. d. Unterr. in d. Geogr. in V—IIb; Geistbeck, Leitf. d. math. und physik. Geogr. in II, Karte des Großherzogtums Hessen in Kl. VI und V; Keil und Niecke, Deutscher Schulatlas in Kl. V—IIIb; Diercke-Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten in Kl. IIIa—I.

Rechnen und Algebra: Schmehl, Rechenbuch, 1. Teil in Kl. VI—IV, 2. Teil in Kl. IV bis IIIa; Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung in Kl. IIIa—I.

Geometrie: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. A in Kl. V—IIa, Trigonometrie in Kl. II und Ib, Stereometrie in Kl. IIa und Ib; Schmehl, Elemente der darstellenden Geometrie, Empfohlen: Gander-Rudio, Die Elemente der analytischen Geometrie in Kl. Ia.

## Tabellarische Übersicht der Unterrichtsstunden.

Lehrgegenstände.	Klassen.								
	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch . . . . .	10	6	5	3	3	4	4	4	4
Französisch . . . . .	—	7	7	6	5	5	4	4	4
Englisch . . . . .	—	—	—	5	4	3	3	4	4
Geschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	3	3
Erdfunde . . . . .	2	3	2	2	2	2	1		
Mathematik . . . . .	6	5	6	6	6	5	6	5	5
Naturgeschichte . . . . .	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie . . . . .	—	—	—	—	—	3	3	3	3
Physik . . . . .	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Freihandzeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geometrisches Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Schreiben . . . . .	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen . . . . .	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	30	32	33	33	32	33	33	34	34

Dazu Chorsingstunden, für 2 Abteilungen je 1 Stunde.

## II. Das Lehrerkollegium.

1. Direktor Dr. Otto Dersch, Hoffmannsstr. 38.
- Definitiv angestellte Lehrer:**
2. Prof. Dr. Ludwig Unverzagt, Mathildenstraße 54.
3. Prof. Dr. Christoph Schmehl, Hoffmannstraße 39.
4. Prof. Dr. Otto Weinsheimer, Alexanderstr. 8.
5. Otto Schüler, Soderstr. 100.
6. Bernhard Lade, Grüner Weg 18.
7. Wilhelm Schmid, Riesstr. 114.
8. Gustav Nagel, Erbacherstr. 4.
9. Wilhelm Walger, Beckstr. 75.
10. Gustav Stammler, Soderstr. 94.
11. Hermann Klingelhöffer, Inselstr. 18.
12. Dr. Jakob Kraus, Liebigstr. 49.
13. Dr. Philipp Brückel, Hoffmannsstr. 16.
14. Ludwig Balsler, Mathildenstr. 42.

15. Dr. Fritz Dieß, Bismarckstr. 80.
16. Heinrich Kolb, Clemensstr. 9.
17. Wilhelm Reiß, Kopfthorstr. 18.
18. Heinrich Käßlic, Kopfthorstr. 25.

### Provisorisch angestellte Lehrer:

19. Assessor Karl Koller, Alicestr. 5.
20. Assessor August Schäfer, Soderstr. 44.
21. Gustav Pfannmüller, Grüner Weg 6.
22. Heinrich Getrost, Mathildenstr. 35.

### Außerordentliche Lehrer:

23. Gymnasiallehrer Peter Lauser, kath. Religionslehrer, Riesstr. 55.
24. Rabbiner Dr. David Selver, israel. Religionslehrer, Landwehrstr. 12.
25. Heinrich Oppenheimer, israel. Religionslehrer, Schuchardstr. 15.

**Rechner:** Rechnungsrat Ludwig Kriegl, Grafenstr. 28.

**Schuldiener:** Bedient Heinrich Kabisch, Kapellstr. 5. Hilfsbedient Heinrich Lommel, Kapellstr. 5.

III. Verteilung der Unterrichtsfächer unter

	Oberprima	Interprima	RI. 1a.	RI. 1b.	RI. 2a.	RI. 2b.	RI. 3a.
Stoffverteilung:	Schuchl	Weinsheimer	Inverzagt	Schäfer	Wagel	Stammler	Rügelhöfer
1. Deutsch		6 Mathemat.			6 Mathemat.		
2. Inverzagt			4 Deutsch. 4 Französisch		4 Französisch		
3. Schuchl	6 Mathemat. 2 Geometrisches Zeichnen.	2 Geometrisches Zeichnen.	1 Geometrisches Zeichnen.	4 Mathemat. 1 Geometrisches Zeichnen.	1 Geometrisches Zeichnen.	1 Geometrisches Zeichnen.	
4. Weinsheimer		1 Physik. 3 Chemie. [2 Praktische Arbeiten.]	2 Physik. 3 Chemie.		2 Physik. 3 Chemie.		2 Physik. 2 Geographie.
5. Schäfer	2 Religion.			4 Deutsch. 2 Religion. 2 Geschichte.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.
6. Fode	4 Französisch. 3 Englisch.	3 Englisch.		4 Französisch. 3 Englisch.		4 Französisch.	
7. Schmid	2 Physik. 3 Chemie. [2 Praktische Arbeiten.]			2 Physik. 3 Chemie.		2 Physik. 3 Chemie.	
8. Wagel			2 Geographie. 2 Turnen.		4 Deutsch. 2 Geographie. 2 Turnen.		2 Naturgeschichte.
9. Walger							3 Französisch. 2 Geschichte.
10. Stammler				2 Geographie.	4 Deutsch. 2 Geographie. 2 Turnen.		
11. Rügelhöfer					6 Mathemat.	4 Deutsch. 6 Mathemat.	
12. Braus			6 Mathemat.				
13. Brüdel							
14. Voller							
15. Dieß	4 Deutsch. 3 Geschichte und Geographie.	3 Geschichte und Geographie.					
16. Voller			2 Geschichte. 3 Englisch.		3 Englisch. 2 Geschichte.	3 Englisch. 2 Geschichte.	3 Englisch.
17. Schäfer		4 Deutsch. 4 Französisch.					
18. Pfannmüller		2 Religion.	2 Religion.				
19. Roth							
20. Dieß	2 Zeichnen. 2 Turnen.	2 Zeichnen. 2 Turnen.		2 Zeichnen. 2 Turnen.		2 Zeichnen.	
21. Kapf	2 Gesang, je 1 Singen in 4 u. 5, 6 u. 7, 8 u. 9 (werden besonders angegeben).						
22. Schopf			2 Zeichnen.		2 Zeichnen.		2 Zeichnen. 2 Turnen.

die Lehrer im Schuljahr 1899/1900.

RI. 3a.	RI. 4a.	RI. 4b.	RI. 5a.	RI. 5b.	RI. 6a.	RI. 6b.	RI. 7.	Zu- sammen
Brüdel	Voller	Braus	Schäfer	Walger	Roth	Pfannmüller	Kapf	
					[mit Bibliothek.]			12
		5 Französisch. 2 Geschichte.		2 Geschichte.				21
								20
								20
	2 Religion.	2 Religion.		2 Religion.				22
								21
2 Physik. 2 Geographie.								22
	2 Naturgeschichte.		2 Naturgeschichte. 2 Turnen.		2 Naturgeschichte.			22
				5 Deutsch. 6 Französisch.		6 Französisch.		24
1 Naturgeschichte.		2 Naturgeschichte.		2 Naturgeschichte.		2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte. 2 Turnen.	22
								24
		4 Deutsch. 6 Mathemat.			4 Heben. 2 Turnen.			20
4 Deutsch. 6 Mathemat. 2 Turnen.		2 Geographie. 2 Turnen.				2 Geographie. 4 Heben. 2 Turnen.		24
	3 Physik. 2 Geographie. 6 Mathemat. 2 Turnen.				2 Geographie. 6 Mathemat.			28
7 Geschichte. 5 Französisch. 3 Englisch.		3 Englisch.						28
					6 Französisch.			24
		5 Französisch. 3 Englisch. 2 Geschichte.		6 Französisch.				24
2 Religion.			2 Religion. 5 Deutsch. 2 Geschichte.			2 Religion. 6 Deutsch. 2 Geschichte.		25
	1 Schreiben.	1 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben. 2 Religion. 6 Deutsch. 2 Geographie. 3 Schreiben.	3 Schreiben.		24
2 Zeichnen.		2 Zeichnen.		2 Zeichnen. 2 Turnen.		2 Zeichnen.		24
							2 Religion. 5 Deutsch. 2 Geographie. 4 Heben. 2 Schreiben. 2 Turnen.	24 u. 5
	2 Zeichnen.		2 Zeichnen.		2 Zeichnen.			14





### IV. Schülerbestand im Schuljahre 1899/1900.

(Abgeschlossen im März 1900.)

Ordnungs-Nummer.	Klassen.	Bestand am Anfang des Schuljahres.	Zugang während des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Unter der Gesamtzahl (Sp. 5) sind enthalten:								Abgang während des Schuljahres.	Bestand am Schluß des Schuljahres.
					Einheimische.	aus andern hess. Gemeinden.	aus andern Staaten des deutschen Reiches.	Ausländer.	Evangelische.	Römisch-Katholische.	Deutschkatholische.	Israeliten.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1	Oberprima	26	—	26	9	16	1	—	23	2	—	1	1	25
2	Unterprima	43	—	43	15	25	2	1	37	6	—	—	3	40
3	1 <sub>1</sub>	22	—	22	15	4	3	—	17	5	—	—	1	21
4	1 <sub>2</sub>	22	2	24	16	7	1	—	21	—	—	3	5	19
5	2 <sub>1</sub>	33	1	34	24	10	—	—	25	7	—	2	1	33
6	2 <sub>2</sub>	32	4	36	24	9	1	2	31	—	1	4	3	33
7	3 <sub>1</sub>	30	—	30	19	11	—	—	25	—	—	5	1	29
8	3 <sub>2</sub>	29	2	31	24	7	—	—	21	4	1	5	2	29
9	4 <sub>1</sub>	29	1	30	20	10	—	—	24	—	—	6	—	30
10	4 <sub>2</sub>	30	3	33	28	3	2	—	19	11	—	3	—	33
11	5 <sub>1</sub>	45	—	45	33	9	1	2	22	11	—	12	1	44
12	5 <sub>2</sub>	45	1	46	34	12	—	—	45	—	—	1	3	43
13	6 <sub>1</sub>	26	1	27	23	4	—	—	18	8	—	1	—	27
14	6 <sub>2</sub>	25	3	28	24	4	—	—	26	—	—	2	2	26
15	7	21	5	26	21	4	1	—	22	4	—	—	—	26
	Summa	458	23	481	329	135	12	5	376	58	2	45	23	458

Am Schluß des Schuljahres 1898/99 erhielten nach bestandener Maturitätsprüfung das Reisezeugnis:

- \* 1. Eugen Berck aus Darmstadt.
2. Heinrich Bloch aus Saargemünd (Lothringen).
3. August Burg aus Darmstadt.
4. Ludwig Gröckmann aus Pfungstadt.
5. August Erler aus Darmstadt.
6. Julius Fey aus Darmstadt.
7. Karl Hallwachs aus Darmstadt.
8. Johannes Hörlein aus Wendelsheim.
9. Ernst Kabey aus Ober-Ramstadt.
10. Heinrich Klump aus Darmstadt.
11. Georg Lust aus Zell i. Ob.

12. Erwin Meisinger aus Darmstadt.
13. Adolf Mickel aus Ober-Ramstadt.
14. Karl Möser aus Darmstadt.
15. Philipp Müller aus Darmstadt.
16. Jakob Ruppel aus Eberstadt.
17. Georg Schaffnit aus Darmstadt.
18. August Schneider aus Michelstadt.
19. Paul Schnur aus Zwingenberg a. B.
20. Georg Sehart aus Darmstadt.
21. Franz Stein aus Darmstadt.
22. Friedrich Wismann aus Darmstadt.

Als erwählten Beruf (Studium) gaben an: Maschinenbau 5, Kulturingenieur 1, Ingenieurwissenschaft 3, Chemie 1, Naturwissenschaft 1, Mathematik und Naturwissenschaft 3, Elektrochemie 1, Elektrotechnik 1, Architektur 1, Landmesser 1, Eisenbahndienst 3, Postfach 1.

Am Schlusse des Schuljahres 1898/99 und nachträglich im Herbst 1899 erhielten nach bestandener Abgangsprüfung das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst:

**Aus Klasse 1a.**

1. Karl Becker aus Darmstadt.
2. Ludwig Brocks aus Rutschhof.
- \*3. Karl Büdinger aus Darmstadt.
4. Arthur Feidel aus Darmstadt.
5. Wilhelm Geist aus Rimbach.
- \*6. Leo Gunder aus Darmstadt.
- \*7. Friedrich Haun aus Darmstadt.
- \*8. Jakob Herbert aus Eschollbrücken.
- \*9. August Mehger aus Langen.
10. Heinrich Müller aus Darmstadt.
- \*11. Georg Rohmann aus Darmstadt.
- \*12. Georg Rückert aus Roshdorf.
13. Georg Schäfer aus Darmstadt.
- \*14. Hermann Schuchmann aus Darmstadt.
15. Heinrich Schwebel aus Darmstadt.
- \*16. Karl Seipel aus Darmstadt.
17. Wilhelm Spamer aus Darmstadt.
18. Friedrich Tschel aus Darmstadt.
- \*19. August Vetter aus Darmstadt.
- \*20. Wilhelm Wörner aus Darmstadt.
21. David Wolff aus Biernheim.

**Aus Klasse 1b.**

- \*1. Emil Böhler aus Darmstadt.
- \*2. Emil Böhler aus Darmstadt.
3. Hans Burg aus Darmstadt.
4. Heinrich Dröll aus Darmstadt.
5. Heinrich Guntrum aus Darmstadt.
- \*6. Arthur Haas aus Darmstadt.
- \*7. Heinrich Haas aus Darmstadt.
- \*8. Richard Heinrich aus Darmstadt.
9. Adolf Hermann aus Darmstadt.
- \*10. Friedrich Klein aus Darmstadt.
11. Ferdinand Kreiter aus Darmstadt.
12. Egon Löwenberg aus Darmstadt.
13. Baruch Marx aus Strümpfelbrunn.
14. Gustav Neuß aus Pfungstadt.
15. Jjaak Plaut aus Darmstadt.
- \*16. Eugen Reher aus Darmstadt.
17. Jakob Trautmann aus Rimbach.
- \*18. Hermann Völker aus Dieburg.
19. Albert Weißmann aus Biernheim.
- \*20. Friedrich Will aus Darmstadt.

Die mit \* bezeichneten Schüler traten in die Unterprima ein. Von den übrigen wählten als Beruf: Baufach 2, Kaufmann 10, Geometer 1, Buchdrucker 1, Finanzfach 2, Postfach 1, Landwirtschaft 2, Militär 2.

## Schulgeschichte.

Das Schuljahr 1898/99 wurde durch einen Festakt geschlossen, bei dem der Direktor die abgehenden Schüler mit einer Ansprache entließ.

An Stelle des am Schlusse des Schuljahres 1898/99 ausgeschiedenen provisorischen Lehrers, Herrn Lic. Dr. Diehl, wurde zum provisorischen Lehrer unserer Anstalt mit Wirkung vom 10. April Herr Gustav Pfannmüller ernannt.

Gustav Pfannmüller, geb. am 1. Oktober 1873 zu Dornheim, bestand das Maturitätsexamen im März 1892 am Neuen Gymnasium zu Darmstadt, das Fakultätsexamen für Theologie in Gießen im März 1897 und die Definitorialprüfung in Darmstadt im August 1898, besuchte von Oktober 1898 bis März 1899 das pädagogische Seminar am Neuen Gymnasium zu Darmstadt.

Am 3. September verschied nach kurzem Krankenlager Herr Direktor Dr. Freiherr von Gall. Der Entschlafene wirkte mit unermüdlicher, treuer Pflichterfüllung seit Ostern 1889 als Direktor an unserer Anstalt. Seine tüchtige Amtsführung und seine hervorragenden Verdienste um die Entwicklung und den Aufbau der Schule sichern ihm ein gutes, dankbares Andenken.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 16. September wurde der Unterzeichnete zum Direktor der Anstalt ernannt und am 9. Oktober von Herrn Geheimem Oberschulrat Rodnagel feierlich in den Dienst eingewiesen.

Dr. Otto Dersch, geb. 17. März 1848 in Ortenberg, bestand Herbst 1868 das Maturitätsexamen am Gymnasium zu Büdingen, Juni 1873 die Fakultätsprüfung in Mathematik, Physik und Mineralogie an der Universität Gießen, war von Oktober 1873 bis Juni 1884 Lehrer an dem Realgymnasium in Offenbach, von da an bis September 1899 Direktor an der Real- und Landwirtschaftsschule zu Groß-Umstadt.

Am 6. Juni wurden Tagesausflüge der einzelnen Klassen ausgeführt. Als Ziel wurde gewählt für OP und UP Heidelberg, für 1 a Dreieichenhain, für 1 b und 3 a Niederwald, für 2 a und 2 b Feldberg i. Taunus, für 3 b Reunkirchen—Lindensfels, für 4 a und 4 b Lichtenberg, für 5 a Felsberg, für 5 b Frankenstein—Felsberg, für 6 a und 6 b Frankenstein, für 7. Klasse Einsiedel.



Am 28. August wurde Goethes 150. Geburtstag festlich begangen; die Rede übernahm Herr Koller. Die Reden bei den Schulfeiern am Geburtstage Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin, sowie am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers hielten Herr Dr. Brückel und Herr Balser.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 9. Dezember wurde Herrn Dr. Unverzagt der Charakter als Professor verliehen.

Vor den Weihnachtsferien am 23. Dezember fand eine Schulfeier statt, bei der der Unterzeichnete in einer Ansprache einen Rückblick auf die großen Errungenschaften des Jahrhunderts warf.

Krankheits halber wurde Herr Schäfer vom 8. Januar bis 18. Februar vom Großherzoglichen Ministerium beurlaubt und uns als Vertreter desselben Herr Lehramtsaccessist Friedrich Lenhardt überlassen, der dann noch weiter als Vertreter des erkrankten Herrn Professors Dr. Schmehl bis zum 9. März und von da an bis zum Schluß des Schuljahres als Volontär an unserer Anstalt thätig war.

Infolge von Lungenentzündung starb am 1. September Wilhelm Preß, Schüler der 3. Klasse. Der Gesundheitszustand der übrigen Schüler war im abgelaufenen Schuljahre im ganzen günstig.

Die mündliche Reifeprüfung der Oberprimaner und der Externen wurde unter dem Voritze des Herrn Geheimen Oberschulrats Rodnagel am 10. März, die mündliche Abgangsprüfung der Klasse 1 b am 16., der Klasse 1 a am 17. März unter dem Voritze des Unterzeichneten abgehalten.

Die feierliche Entlassung der Abiturienten findet am 28. März statt.

## Bekanntmachungen.

Mit Beginn des Schuljahres 1900/01 tritt in der Organisation der hessischen Realschulen eine Änderung ein. Die unterste Klasse der Realschule, in die Schüler im 9. Lebensjahre aufgenommen werden können, ist die Sexta (VI) (seither unsere 7. Klasse); daran reihen sich aufsteigend mit 1 jährigem Unterrichtskurse die Klassen Quinta (V), Quarta (IV), Untertertia (III b), Obertertia (III a), Untersekunda (II b). Mit Absolvierung der Untersekunda wird nach bestandener Abgangsprüfung, also bei regelrechter Versetzung im 15. Lebensjahre, das Reifezeugnis für den einjährig freiwilligen Militärdienst erlangt. An unserer Oberrealschule folgen dann weiter die Klassen Obersekunda (II a), Unterprima (I b) und Oberprima (I a).

Zur Aufnahme in die VI ist in der Regel das zurückgelegte neunte Lebensjahr erforderlich. Bei genügender geistiger und leiblicher Reife können auch solche Knaben angenommen werden, die bis zum 30. September d. J. das neunte Lebensjahr vollenden.

In der Eintrittsprüfung für die VI sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

- a) Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;
- b) ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;
- c) Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Haupttempora;
- d) Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis.

Anmeldungen zum Eintritt in unsere Schule werden im Schulgebäude Samstag, den 21. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben bei der Anmeldung ein Entlassungszeugnis aus der zuletzt von ihnen besuchten Schule, den Impfschein, resp. Bescheinigung über erfolgreiche Wiederimpfung, vorzulegen, ferner aus dem standesamtlichen Register einen Geburtsauszug, in dem, falls mehrere Vornamen vorhanden sein sollten, der Rufname durch Unterstreichen hervorgehoben werden muß.

Die Prüfung der neu eintretenden Schüler erfolgt Montag, den 23. April, vormittags von 8 Uhr an. Der **Unterricht** beginnt

**Dienstag, den 24. April, vormittags 9 Uhr.**

Darmstadt, im März 1900.

**Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.**

**Dr. Dersch.**



Am 28. August wurde ... Geburtstag feierlich begangen; die Rede übernahm Herr Koller. Die Reden bei den ... der Großherzogin, sowie ... und Herr Balser.

Durch Allerhöchstes D ... Professor verliehen.

Vor den Weihnachtsfe ... in einer Ansprache einen R ...

Krankheits halber wur ... Ministerium beurlaubt und ... überlassen, der dann noch ... 9. März und von da an bi ...

Infolge von Lungener ... Der Gesundheitszustand der ...

Die mündliche Reifepr ... Herrn Geheimen Oberschulr ... 1 b am 16., der Klasse 1 ...

Die feierliche Entlassu ...

Mit Beginn des Sch ... Änderung ein. Die unter ... werden können, ist die Sex ... Unterrichtskurse die Klassen ... sekunda (II b). Mit Ab ... bei regelrechter Verfezung ... dienst erlangt. An unsere ... prima (I b) und Oberpri ...

Zur Aufnahme in d ... genügender geistiger und l ... 30. September d. J. das ...

In der Eintrittsprüf ...

- a) Fähigkeit, deutsch ...
- b) ziemliche Sicherh ...

kommenden Wörter; ... Haupttempora;

- d) Kenntnis der 4 G ...

Anmeldungen zum ... vormittags von 9 bis 12 ...

Die aufzunehmende ... von ihnen besuchten Schu ... zulegen, ferner aus dem ... namen vorhanden sein so ...

Die Prüfung der ... 8 Uhr an. Der **Unte** ...

Darmstadt, im März 1887.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.  
Dr. Dersch.



... glichen Hoheiten des Großherzogs ... Kaisers hielten Herr Dr. Brückel

Dr. Unverzagt der Charakter als

ier statt, bei der der Unterzeichnete ... des Jahrhunderts warf.

8. Februar vom Großherzoglichen ... ehramtsaccessist Friedrich Lenhardt ... Professors Dr. Schmehl bis zum ... ntär an unsrer Anstalt thätig war. ... helm Preß, Schüler der 3. Klasse. ... Schuljahre im ganzen günstig.

nen wurde unter dem Vorsitze des ... ndliche Abgangsprüfung der Klasse ... s Unterzeichneten abgehalten. ... rz statt.

tion der heftigen Realschulen eine ... r im 9. Lebensjahre aufgenommen ... reihen sich aufsteigend mit 1 jährigem ... (III b), Obertertia (III a), Unter ... h bestandener Abgangsprüfung, also ... r den einjährig freiwilligen Militär- ... Klassen Obersekunda (II a), Unter-

neunte Lebensjahr erforderlich. Bei ... n angenommen werden, die bis zum

je nachzuweisen: ... Betonung zu lesen; ... Sprache des täglichen Lebens vor-

gung, bei den Zeitwörtern nur der ... en Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis. ... schulgebäude Samstag, den 21. April,

n Entlassungszeugnis aus der zuletzt ... über erfolgreiche Wiederimpfung, vor- ... auszug, in dem, falls mehrere Vor- ... hervorgehoben werden muß.

ag, den 23. April, vormittags von

tags 9 Uhr.